

[Die Russische Föderation hat Schiffe im Schwarzen Meer angegriffen; es gibt Opfer](#)

19.06.2026

Solche Handlungen stellen einen groben Verstoß gegen das Völkerrecht und die Freiheit der Schifffahrt dar, wie die AMPU feststellte.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Solche Handlungen stellen einen groben Verstoß gegen das Völkerrecht und die Freiheit der Schifffahrt dar, wie die AMPU feststellte.

Russische Drohnen griffen zwei zivile Schiffe an, die sich in den Gewässern des Schwarzen Meeres befanden und den ukrainischen Seekorridor befuhren. Dies teilte die ukrainische Hafenverwaltung (AMPU) am Freitag, dem 19. Juni, mit.

Es wurde angegeben, dass bei dem Angriff auf die zivilen Schiffe ein Besatzungsmitglied eines unter panamaischer Flagge fahrenden Schiffes ums Leben kam; zwei weitere Seeleute wurden verletzt, einer davon schwer.

Ebenfalls getroffen wurde ein Schiff unter der Flagge von St. Kitts und Nevis. An Bord erlitten drei Besatzungsmitglieder leichte Verletzungen.

„Solche Handlungen stellen einen groben Verstoß gegen das Völkerrecht und die Freiheit der Schifffahrt dar. Der Terror gegen zivile Seeleute und Handelsschiffe muss international klar verurteilt und von der Weltgemeinschaft entschlossen geahndet werden“, erklärte die AMPU.

Anfang dieser Woche hatte das ukrainische Militär den Tanker „FINA A“ (IMO 9283306) der „Schattenflotte“ der Russischen Föderation getroffen. Das Schiff unterliegt Sanktionen der EU, der Schweiz, Großbritanniens, Kanadas und der Ukraine. Der Tanker wurde im Interesse der Russischen Föderation zum Transport von Erdöl und Erdölprodukten unter Umgehung internationaler Sanktionen und Beschränkungen eingesetzt.

Syrskij erörterte mit Rumänien die Sicherheit im Schwarzen Meer und die Bedrohungen durch Russland

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 241

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.